Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 81 (2001)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

formwillen der gestaltenden Subjekte einerseits, unter dem unabänderlichen Einfluss eines objektiven Strukturwandels andererseits zum spezifischen Sozialmilieu aus.
Die vorliegende Darstellung untersucht diese Entwicklung anhand klar umrissener Fragestellungen und wissenschaftlicher Methoden. Der Autor verbindet zeitgemässe Forschungsansätze zu Demographie, Fürsorgepolitik, Finanz- und Mentalitätsgeschichte sowie kommunaler Verwaltung mit den Ergebnissen und Methoden der modernen Bürgertums-, Soziabilitäts-, Eliten- und Geschlechterforschung. Basierend auf der statistischen Erhebung von rund 7500 Personen, die in den vergangenen zwei Jahrhunderten zur Schmiedenzunft gehörten, entsteht eine vielschichtige Kollektivbiografie, wobei allgemein-, sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte auf der einen Seite, berühmte historische Akteure und wenig bekannte Individuen auf der anderen Seite gleichwertig konturiert werden. Der Einbezug von Tagebüchern und vergleichbaren persönlichen Dokumenten erlaubt es, Einzelschicksale und subjektive Perspektiven mit strukturellen Befunden zu vergleichen.
Die «äusserst dichte, quellengesättigte und erkenntnisreiche Arbeit» (Universität Bern) richtet sich über den Kreis der Fachhistorikerschaft und der Zunftangehörigen hinaus an ein historisch interessiertes Publikum.

Das Buch enthält 79 Tabellen, 34 Grafiken sowie 16 Bildseiten.

Der Autor:

Daniel Schläppi, geb. 1968, studierte Geschichte und Neuere Deutsche Literatur an der Universität Bern und promovierte 2000 mit der nun in leicht überarbeiteter und ergänzter Fassung vorliegenden Dissertation zum Dr. phil. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Burgerbibliothek Bern und Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Bern.

DAS DENKMALGESCHÜTZTE «HOTEL SCHMIEDEN», VOR 1912
Zeitgenössische Fotografie. Burgerbibliothek Bern, Das alte Bern, Kp IV. 277, S. 33